



Bundesministerium für Finanzen
Bundesminister Herrn Olaf Scholz
Wilhelmstraße 97
11016 Berlin

SJD – Die Falken
Landesverband Bayern
Adolf-Schmetzerstr. 30
93055 Regensburg
Tel.: 0941 58392-40
Fax: 0941 58392-41
info@falken-bayern.de
www.falken-bayern.de

Sparkasse Regensburg IBAN
DE78750500000008186173
SWIFT/BIC BYLADEM1R8G

Gemeinnützigkeit anerkannt
am 23.07.2014
Steuernummer
244/110/80214

Regensburg, den 07.12.2019

Sehr geehrter Herr Scholz, sehr geehrte Damen und Herren,

am 4. November hat das Finanzamt für Körperschaften I des Landes Berlin der Bundesvereinigung der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) e.V. die Gemeinnützigkeit entzogen. Grundlage für die Entscheidung, der Organisation der Opfer und Gegner*innen des Nationalsozialismus existenzielle Schwierigkeiten zu bereiten, ist ein Bericht des bayerischen Verfassungsschutzes. Dieser behauptet, dass die VVN-BdA „linksextremistisch“ beeinflusst sei.

Diese Entscheidung des Finanzamts kritisieren wir als öffentlich anerkannter Kinder- und Jugendverband aufs Schärfste. Ein Verfassungsschutzbericht kann nicht Grundlage einer solchen Entscheidung sein, da der Verfassungsschutz im Allgemeinen und insbesondere der bayerische keine empirischen Forschungsinstitute sind, sondern Ämter zur Abwehr von Spionage und zur Beobachtung verfassungsfeindlicher Bestrebungen. Insofern stellt die Erwähnung einer Organisation in einem, insbesondere in Bayern, tendenziösen Verfassungsschutzbericht keine verlässliche Handlungsgrundlage für ein Finanzamt dar. Der Begriff des „Linksextremismus“ ist wissenschaftlicher sehr strittig, da er Äpfel mit Birnen vergleicht. Die Gleichsetzung von Rechtsextremismus mit „Linksextremismus“ und Islamismus führt zu einer Verharmlosung rechtsextremer Taten. Eine antifaschistische und demokratische Arbeit, wie die des VVN-BdA, darf jedenfalls niemals gleichgesetzt werden mit dem Terror und Morden von Rechtsextremisten.

Herr Kollatz, wiederholen Sie nicht historische Fehler. Die Schwächung der demokratischen und linken Bewegung in der Weimarer Republik ermöglichte die Zerschlagung dieser Republik durch die Nationalsozialisten. Wer sich gegen Antifaschist*innen stellt, ihnen das Leben schwerer macht, ihnen die Arbeitsgrundlage entzieht, der macht damit den rechten Menschenhassern, den Faschist*innen den Weg frei. Der Mord an Walter Lübke zeigt, dass nicht nur Linke, Migrant*innen, Juden und Jüdinnen die Opfer von Rechtsextremisten werden.

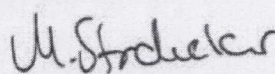
Herr Scholz, beenden Sie Ihre Pläne, den politischen Handlungsspielraum von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen zu beschneiden. Sie wissen selbst, dass dies in allererster Linie demokratische und antifaschistische Strukturen treffen wird.


Herr Kollatz, seien Sie vernünftig und stellen den Freistellungsbescheid für die VVN-BdA aus.

Freundschaft

SJD-Die Falken LV Bayern Landesvorstand


Simon Mirwald


Marie Strohecker


Thomas Etterer